



# Das Gipfeltreffen der steirischen Wirtschaft



**PRIMUS 2007**  
Die große Serie  
zum Nachlesen  
[www.kleinezeitung.at/primus](http://www.kleinezeitung.at/primus)

„Und die Gewinner sind...“ heißt es heute Abend, wenn die *Kleine Zeitung* erstmals den Primus, den großen Preis der heimischen Wirtschaft, vergibt.

In der Grazer Helmut-List-Halle geht es heute schon seit den frühen Morgenstunden rund. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, damit es am Abend bei der großen Gala der steirischen Wirtschaft erst so richtig rund gehen kann. Dieses Gipfeltreffen der heimischen Unternehmerszene steht ganz im Zeichen des „Primus“, des großen Preises der steirischen Wirtschaft, den die *Kleine Zeitung* zusammen mit dem Wirtschaftsressort des Landes und der steirischen Wirtschaftskammer heuer zum ersten

ORF-Moderatorin Ingrid Thurnher führt heute Abend durch die Primus-Gala



Mal vergibt. Den „Primus“ wollen wir als positives und konstruktives Kräftemessen von wirtschaftlichen Leistungen abseits der Profitmaximierung etablieren.

In den vergangenen Wochen haben wir uns mit einer hochkarätig besetzten Jury auf die Suche nach vorbildlichen Firmenbeispielen in den Kategorien Geistesblitz, Unternehmenskultur Verantwortung, Mut und Comeback gemacht. Um so die positive Sprengkraft dieser Unternehmen allen Steirern näher zu bringen.

Dutzende hätten den Sieg verdient. In der heutigen Gala, in der ORF-Moderatorin Ingrid Thurnher auch prominente Überraschungsgäste begrüßen wird, wollen wir 19 glänzende Betriebe ins Rampenlicht rücken und einen Unternehmer für dessen Lebenswerk auszeichnen. Von den 19 werden fünf am Ende eine „Primus“-Trophäe in Händen halten. Und damit Ansporn für viele Betriebe sein, im nächsten Jahr mit herausragenden Leistungen den „Primus 2008“ ins Haus zu holen.

## Geistesblitz



Ein „Heureka - ich hab's“ macht im Wirtschaftsleben noch lange keinen Erfolg. Vielmehr muss ein Geistesblitz auch bei den Kunden zünden. Das haben unsere vier Nominierten vorbildlich geschafft. **AVL List.** Bei den Grazer Motor-Experten sprühen seit jeher in der Forschung die Funken. Jetzt starten sie mit dem Zündlaser, der die Zündkerze ablösen soll, durch. **HS-Art.** Ein kleines Programmierer-Team aus Graz entwickelte Software zur Restaurierung alter Filme und hat weltweit Filmstudios als Kunden. **Neuroth.** Mit leichten und gut dehnbaren Hörgeräten aus Titan setzt das Feldbacher Unternehmen neue Maßstäbe und verschafft sich somit weltweit Gehör. **Solid.** Die Grazer Firma nützt Sonnenenergie zum Antrieb von Kühlgeräten und hat weltweit große Referenzprojekte.

## Unternehmenskultur



Gelebte Partnerschaft innerhalb eines Betriebes wird zum zentralen Erfolgsfaktor auf dem harten Wirtschaftsparkett. Die vier Unternehmenskultur-Finalisten zeichnen sich dadurch aus, dass sie ihren Mitarbeitern ein besonders lebenswertes Umfeld bieten. **Eurotransline.** Die Logistiker setzen auf ständige Coachings für Mitarbeiter und bieten Ausflüge verschiedenster Art. **KWB.** Beim Biomasseprofi wird mit jedem Mitarbeiter ein jährlicher Zukunftsplan erstellt. Betriebliche Gesundheitsförderung wird großgeschrieben. **Salomon.** Die Automationsfirma legt den Fokus auf Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Neueinsteiger werden von „Paten“ in die Firmenkultur eingeführt. **Schirnhöfer.** Feinkostbetrieb bietet seinen Mitarbeitern soziale Netze, z. B. mit einem Sozialfonds für Härtefälle.





MELZER PR GROUP

STEIERMARK  
VERLAGSORT: GRAZ  
ÖAK-GEPR. DRUCKAUFL.:  
MO - SA: 202.679  
SO: 247.319

**KLEINE  
ZEITUNG**

29. NOVEMBER 2007

**PRIMUS 2007**



**KLEINE  
ZEITUNG**

Die *Kleine Zeitung* stellt die Nominierten für ihren großen Preis der steirischen Wirtschaft vor.

**ALLE 19 FINALISTEN**

Der große Preis der steirischen Wirtschaft

**DIE PRIMUS-JURY**

## Porträt eines Unbeugsamen

4,5 Kilogramm schwer, exakt einen Meter lang. Das sind die neuen Traumaße für die Größen der steirischen Wirtschaft. Denn das sind die Maße der „Primus“-Trophäe, die heute Abend erstmals an fünf heimische Unternehmen vergeben wird. Der von Melitta Moschik gestaltete, unbeugsame Messstab aus Aluminium gilt als neues steirisches „Urmeter“ zur Auszeichnung betrieblicher Glanzleistungen.

## Primus-Spezial in Hülle und Fülle

Alles über die große „Primus“-Gala der steirischen Wirtschaft lesen Sie morgen in der *Kleinen Zeitung* – umgeben von einer achtseitigen Primus-Hülle, die mit einer Fülle an Bildern, Berichten, Unternehmensporträts und Leute-Geschichten aufwarten wird. Die aktuellsten Fotos und Infos vom heimischen Wirtschaftsevent des Jahres gibt's natürlich schon heute Abend im Internet auf [www.kleinezeitung.at](http://www.kleinezeitung.at)

## Geistesblitz

Die innovativsten heimischen Betriebe zu finden war Aufgabe von KTM-Chef **Stefan Pierer** (Bild), Formel-1-Manager **Helmut Marko**, Böhler-Chef **Claus Raidl**, Kreativkopf **Eberhard Schrempf** und Steirerreck-Wirtin **Birgit Reitbauer**. APA



## Unternehmenskultur

Firmen mit dem besten Arbeitsumfeld wählten Schauspielhaus-Intendantin **Anna Badora** (Bild), **Karl-Heinz Snobe** (AMS), Hotelmanagerin **Ulrike Retter**, Unternehmensberater **Manfred Höfler**, Caritas-Präsident **Franz Küberl**.



## Mut

Die mutigsten Betriebe filterten Schisprung-Legende **Hubert Neuper** (Bild), TU-Rektor **Hans Sünkel**, Baumax-Chef **Martin Essl**, Kammer-Direktor **Thomas Spann** und Campus02-Absolventin **Katja Kistenich** heraus. GEPÄ, LUNGHAMMER



## Comeback

Steirische Comeback-Erfolge sind untrennbar mit Tennis-Ass **Thomas Muster** verbunden. Er kürt heute den Sieger aus jenen Firmen, die im zweiten Anlauf durchgestartet sind. STUHLHOFER-WOLF



## Verantwortung

Über den Gewinner des „Primus“ in der Kategorie Verantwortung werden heute die 450 Gäste bei der Gala in der Helmut-List-Halle entscheiden. Und zwar per SMS-Wahl. FRANK



## Verantwortung



Wirtschaft heißt nicht immer gleich Profitmaximierung und Ellbogentechnik. Für nachhaltigen Unternehmenserfolg sind öko-soziales Handeln, also die Verantwortung für Gesellschaft und Umwelt, ebenso bedeutend. Unsere drei Nominierten beweisen ein offenes Ohr für soziale und ökologische Anliegen. Der Sieger wird während der Gala anhand einer SMS-Abstimmung unter dem Saalpublikum ermittelt.

**Anton Paar.** Grazer Messgeräte-Hersteller belohnt radelnde Mitarbeiter, setzt auf lebenswerte Arbeitsplätze und Aktionen, um CO<sub>2</sub> zu sparen.  
**GBL.** Gemeinnützige BeschäftigungsgmbH Liezen bietet Benachteiligten Arbeit, die noch dazu die Umwelt schont.  
**SFL Metallbau.** Umweltbewusster Fassadenbauer aus Stallhofen schafft energieautonome Großgebäude.

## Mut



Neue Wege eingeschlagen und dabei bleibende Spuren hinterlassen haben unsere vier Anwärter auf den „Mut-Primus“. Sie haben auf dem schmalen Grat zwischen unternehmerischem Mut und finanziellem Risiko überzeugt.  
**Kapo.** Der Pöllauer Möbelhersteller schaffte den Spagat zwischen Tradition und jungem Design-Fokus. Lieferte Möbel für Berliner Reichstag.  
**Polz.** Die Paradewinzer Erich und Walter Polz vollzogen den Schritt vom Wein- zum Genuss-Imperium. Drei-Hauben-Lokal inklusive.  
**Weltweitwandern.** Grazer Architekt Peter Hlade kündigte Job und löste mit Trekking-Reisebüro eine weltweite Massenbewegung aus.  
**Xal.** Lichtdesign-Spezialist rückt Bauwerke ins Rampenlicht und schaffte es auf den Broadway. Das Unternehmen wächst mit enormem Tempo.

## Comeback



Nicht jeder kann beim ersten Anlauf erfolgreich sein. Von einem wirtschaftlichen Rückschlag ließen sich unsere vier Comeback-Finalisten aber keineswegs aus der Bahn werfen. Vielmehr war es ein Ansporn, um beim zweiten Anlauf richtig durchzustarten.  
**Biomarket.** Weizer Schafbauer hat aus Fehlern gelernt und expandiert nun erfolgreich mit seiner Bio-Handelskette.  
**Breitenfeld.** Nach dem Ausgleich 1996 spezialisierte sich das Mürtzaler Werk auf Edelstahl. Steht heute glänzend da und ist fit für die Börse.  
**Bauer.** Bewässerungsprofi schlitterte 1991 in den Konkurs. Zweiter Frühling seit 2003: Das neue Management konnte den Umsatz verdoppeln.  
**Zotter.** Josef Zotter, als Kaffeehausbesitzer gescheitert, als Chocolatier nunmehr international gefeiert. Produziert täglich 55.000 Tafeln Schokolade.